

Dritter Platz gesichert

Im Spitzenspiel traf der GSC als Tabellenvierter auf den bisherigen Dritten, gegen den man unbedingt gewinnen musste, wollte man wenigstens noch den Bronzeplatz erklimmen und die Saison noch halbwegs retten. Der PSV aus Bergen hatte dabei das Hinspiel für sich entscheiden und dem GSC bis dahin die erste Niederlage zufügen können.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es dann auch sofort zur Sache. Der GSC war darauf vorbereitet, dass Bergen früh attackieren würde, um die Heimmannschaft vor Probleme zu stellen. Dieses sollte aber nur fünf Minuten klappen, dann nahm der GSC das Zepter in die Hand und konnte seine beste Saisonleistung abliefern. Was wäre gewesen wenn...?

Der Gegner wurde frühzeitig angegriffen, der Ball schnell und zügig abgespielt, der Pass in die Tiefe gesucht, einfach endlich einmal abgerufen, was den GSC in der Hinrunde ausgezeichnet hatte und wozu die Mannschaft eigentlich fähig ist. Bergen wurde permanent unter Druck gesetzt und zu vielen Fehlern gezwungen, der Gastgeber war einfach immer einen Schritt schneller am Ball. Zudem wurden die Zweikämpfe mit vollem Einsatz geführt, es wurde einfach um jeden Ball gekämpft. Die heimische Abwehr um Tristan Otte machte ihre Sache erstklassig und total abgezockt, es wurde sehr viel für einen überlegten Spielaufbau getan. Die Außenverteidiger, schalteten sich zudem permanent in die Angriffe ein. Was dann doch noch durchkam, Paul-Martin Schulz war ein sicherer Rückhalt und immer auf dem Posten im Tor. Mitja Thormann im Mittelfeld glänzte mit klasse Ballannahmen und klugen Pässen. Er sprühte nur so vor Spielfreude und war eigentlich überall zu finden. Dazu kam, dass Vincent Warnick seine alte Kaltschnäuzigkeit offensichtlich doch noch wiedergefunden hatte und seine Schnelligkeit gewinnbringend einsetzen konnte. Ihm wurde von Shabir Jamshedi attestiert, der nach einem Jahr Training auf dem richtigen Weg ist, sich mit der Taktik des Fußballs anzufreunden.

Rundherum war es eine geschlossene Mannschaftsleistung, in welche sich die Wechelspieler nahtlos einreihen konnten. So war es letztendlich nur eine logische Konsequenz, dass die Tore fallen mussten. In der ersten Halbzeit gelang es Vincent Warnick, mit zwei sehenswerten Treffern seine Ausbeute auf letztendlich 30 Saisontreffer aufzustocken.

In der zweiten Halbzeit blieb der Gastgeber jederzeit am Drücker und lies den PSV aus Bergen zu keiner Zeit Morgenluft wittern. Shabir Jamshedi und Mitja Thormann konnten sich zudem mit je einem Treffer für ihren couragierten Auftritt gleich selbst belohnen. Danach boten sich weitere hochkarätige Chancen, die das Ergebnis vermutlich zu hoch hätte ausfallen lassen. Eine Minute vor Ultimo gelang Bergen zudem der Anschlusstreffer, der einzig kleine Schönheitsfleck an diesem Tag.

So wurde es doch noch ein versöhnlicher Abschluss, wenn der erste Platz der Hinrunde etwas leichtfertig verspielt worden ist. Mit Leistungen wie an diesem Tag, wäre dieser sicherlich zu halten gewesen.

Der GSC: Schulz, Florian Warnick, Deffge, Otte, Toni, Malchow (Niemann), Thormann, Waßmann (Eickelberg), Schuller, Vincent Warnick (Nehls), Jamshedi (Lange)

Ingolf Schwartz